

GRÜNORDNUNGSPLAN

(vereinfachte Version)

Zum Bebauungsplan Nr. 05/011 - Verweyenstraße

Erläuterungsbericht

Stand: 12.02.2019

GREENBOX Landschaftsarchitekten

Hubertus Schäfer + Markus Pieper PartG mbB

Grüner Weg 10

50825 Köln

Tel.: 0221.949977-10

Fax: 0221.949977-11

www.greenbox.la

info@greenbox.la

Bearbeitung:

N. Bernhardt / Holger Schwarz

INHALT

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Vorbemerkung | 3 |
| 2 | Lage und Abgrenzung des Plangebiets | 4 |
| 3 | Planungs- und naturschutzrechtliche Vorgaben | 5 |
| 4 | Darstellung und Bewertung des Bestands | 6 |
| 4.1 | Vegetation | 6 |
| 4.2 | Fauna | 7 |
| 4.3 | Wasser und Boden | 8 |
| 4.4 | Spielflächen | 8 |
| 5 | Darstellung und Bewertung des Eingriffs | 8 |
| 5.1 | Vegetation | 8 |
| 5.2 | Fauna | 10 |
| 5.3 | Wasser und Boden | 10 |
| 6 | Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen | 11 |
| 6.1 | Vegetation | 11 |
| 6.2 | Fauna | 12 |
| 6.3 | Wasser und Boden | 15 |
| 7 | Maßnahmen und Festsetzungen | 15 |
| 7.1 | Bepflanzung | 15 |
| 7.2 | Spielflächenbedarf | 17 |
| 8 | Zusammenfassung | 18 |
| 9 | Anhang | 19 |

1 Vorbemerkung

Die Stadt Düsseldorf bereitet zur Schaffung von neuem, familienfreundlichem Wohnraum die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 05/011 Verweyenstraße im Stadtteil Kaiserswerth vor. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse eines städtebaulichen und architektonischen Wettbewerbes.

Im Rahmen der Umsetzung des Wettbewerbes werden Mehrfamilienhäuser mit Freianlagen vorbereitet. Insgesamt sind 15 freistehende Gebäude vorgesehen, in denen 194 Wohneinheiten untergebracht werden sollen.

Zudem sieht der Bebauungsplan die Schaffung von gemeinschaftlich nutzbaren Freiraumstrukturen vor, die eine vergleichbare Qualität wie die real bestehenden Strukturen aufweisen sollen. Ihnen soll neben einer Erholungsfunktion auch eine Bedeutung für Flora und Fauna zugeschrieben werden können.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 05/011 Verweyenstraße in Düsseldorf Kaiserswerth soll die planungsrechtliche Voraussetzung für eine neue Wohnbebauung geschaffen werden.

Die Wohnbebauung wird in zwei allgemeinen Wohngebieten (WA) organisiert, die nördlich und südlich der neuen Verweyenstraße liegen. Auf dem benachbarten Flurstück 41 soll eine Nahwärmezentrale entstehen.

(s. Abbildung 1: *Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 05/011*)

Der vorliegende Grünordnungsplan beschränkt sich in einer vereinfachten Version auf die Beschreibung der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft sowie in den Baumbestand und formuliert die Maßnahmen zur Bepflanzung der nicht überbauten Grundstücksflächen und der baulichen Anlagen. Außerdem werden die Belange Artenschutz und Spielflächenversorgung erläutert.

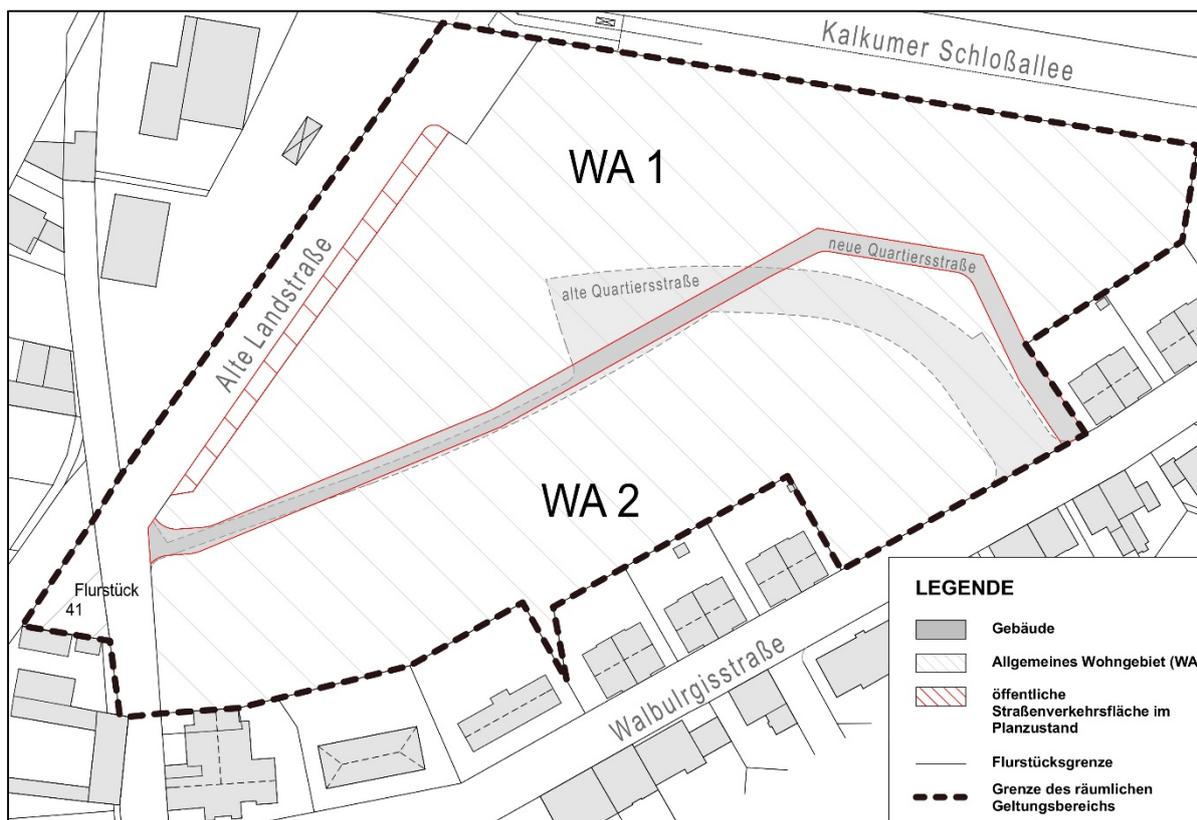


Abbildung 1: Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 05/011

2 Lage und Abgrenzung des Plangebiets

Bei dem Plangebiet handelt es sich überwiegend um eine Wohnsiedlung in Zeilenbauweise mit Flachdächern aus den 1960er Jahren, die in dem Innenbereich des Erschließungsdreiecks Alte Landstraße, Walburgisstraße, Kalkumer Schlossallee entlang einer Stichstraße (Verweyenstraße) errichtet wurde. Der Bereich zwischen den Gebäuden ist stark durchgrünt. Die Wohngebäude sind über die Verweyenstraße bzw. über einen Fußweg in der Verlängerung der Verweyenstraße erschlossen.

Das Umfeld des Plangebietes wird überwiegend durch Wohnnutzungen geprägt. Gemäß der Planungshinweiskarte für die Landeshauptstadt Düsseldorf liegt das Plangebiet im stadtklimatischen, regional bedeutsamen Ausgleichsraum des Düsseldorfer Nordens. Es ist als Siedlung im Ausgleichsraum gekennzeichnet und aktuell von lockerer bis leicht verdichteter Bebauung mit hohem Grünanteil geprägt.

Über die Kalkumer Schlossallee besteht eine direkte Verbindung zum Schlosspark ca. 500 Meter östlich des Plangebiets. Weitere nahegelegene Freiflächen sind die Rheinaue im Westen in ca. 200 Meter Entfernung und eine rund 600 Meter entfernte Freifläche im Süden.

Das Plangebiet wird im Norden durch die Kalkumer Schlossallee begrenzt.

Die Alte Landstraße begrenzt das Plangebiet im Westen und ist nur von Süden aus befahrbar. Die Straße ist einseitig auf der Seite des Plangebietes mit Wohngebäuden bebaut, die überwiegend aus den 1950er Jahren stammen. Ein Teil dieser Bebauung gehört zum Plangebiet. Die andere Straßenseite wird durch die Trasse der Straßenbahnlinie U 79 geprägt.

Die Walburgisstraße begrenzt das Plangebiet auf der südöstlichen Seite. Hier befindet sich eine heterogene zwei- bis fünfgeschossige Bebauungsstruktur. Auch diese Straße ist als Einbahnstraße ausgebildet und nur von Süden aus befahrbar. Sie wird geprägt durch ihren alten Baumbestand auf beiden Straßenseiten.

3. Planungs- und naturschutzrechtliche Vorgaben

Die naturräumliche Eingliederung und die naturschutzrechtlichen Belange sind ausführlich in der Artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP) des Planungsbüros ISR in Kapitel 2 und 3 erläutert. Naturschutzrechtliche Vorgaben bestehen für das Plangebiet nicht:

- das Plangebiet liegt nicht im Geltungsbereich des Landschaftsplanes
- innerhalb oder am Rand des Plangebietes befinden sich keine FFH- oder Vogelschutzgebiete
- gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz bzw. § 42 Landesnaturschutzgesetz NW sind nicht vorhanden
- die Lindenallee nördlich des Plangebietes der Kalkumer Schloßallee ist als Naturdenkmal im Landschaftsplan festgesetzt (Nr. 203007)

Im **Grünordnungsplan Düsseldorf 2025 / rheinverbunden (GOP I)** ist das Plangebiet dem Teilraum 14 (Verbinder zwischen Blauer Rheinstrom / Kaiserswerth und Teilraum 09 / Heltorfer und Überanger Mark) zugeordnet. Spezielle Aussagen zum Plangebiet werden nicht getroffen. Die Kalkumer Schloßallee wird als wichtige Verbundachse im Grünsystem hervorgehoben.

Im **Grünordnungsrahmenplan für den Stadtbezirk 5 (GOP II)** wird auf die Bedeutung der Allee- und Straßenbäume an der Kalkumer Schlossallee, der Alten Landstraße und der Walburgisstraße hingewiesen. Im Grünordnungsrahmenplan sind diese als gliedernde Landschaftsstrukturen dargestellt.

Öffentliche Grünflächen sind im Plangebiet oder im näheren Umfeld nicht vorhanden. Der nächste öffentliche Kinderspielplatz liegt an der Arnheimer Straße / Ecke Kreuzbergstraße und bietet auf 3.500 m² Spielangebote für jüngere Schulkinder in naturnah gestalteter Fläche. Für die Naherholung sind der Grünzug Kaiserswerth, der Schloßpark Kalkum, das Rheinufer und die landwirtschaftlichen Flächen nördlich Kalkumer Schloßallee vom Plangebiet aus gut erreichbar.

Im Plangebiet besteht **Baurecht** über den rechtskräftigen B-Plan Nr. 5185/14, der WR-Gebiete mit einer GRZ von 0,4 (Alte Landstraße u. Kalkumer Schloßallee) und 0,3 (innere Bebauung

Verweyenstraße und Walburgisstraße) ausweist. Im B-Plan ist eine private Kinderspielfläche ausgewiesen.

Die **Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung** ist bei der Aufstellung des Bebauungsplanes 05/011 nicht anzuwenden, da es gilt, das bestehende Planungsrecht zu berücksichtigen und nicht in wertvolle Biotopstrukturen eingegriffen wird. Nach § 1 a Abs. 3 Satz 5 Baugesetzbuch ist ein Ausgleich für mögliche Eingriffe nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung zulässig waren. Das Plangebiet ist bereits bebaut und erschlossen. Wie unter dem Stichwort Baurecht und in Kap. 2.2 der städtebaulichen Begründung dargelegt, weist der B-Plan Nr. 5185/14 Baurecht für Wohnbebauung mit einer GRZ von 0,4 und 0,3 aus. Die Versiegelungsbilanz weist zwar ein Plus 11,68 % für den geplanten Zustand aus, aber es erfolgen keine Eingriffe in hochwertige Biotoptypen.

Die **ASP** kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Planung keine Verbotstatbestände gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz ausgelöst werden. Eingriffe in den satzungsgeschützten Baumbestand werden anhand einer Bestandsaufnahme und Bilanzierung separat bewertet und ausgeglichen. Pflanzgebote und die großflächige Begrünung baulicher Anlagen (extensive Dachbegrünung) sorgen für eine Kompensation möglicher Eingriffe und mindern die negativen Auswirkungen einer leicht erhöhten Flächenversiegelung.

Die Düsseldorfer **Baumschutzsatzung** regelt den Schutz von Bäumen mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm, gemessen in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden. Mehrstämmige Bäume sind geschützt, sofern einer der einzelnen Stämme einen Umfang von 50 cm und mehr beträgt. Die Baumbilanz ist in Karte 2 Baumbestand, Tabelle 1 und Text in 5.1 b) erläutert.

4 Darstellung und Bewertung des Bestands

4.1 Vegetation

Das Plangebiet ist laut ASP Bestandteil des Naturraums Mittlere Niederrheinebene und somit Teil der Großlandschaft Niederrheinisches Tiefland. Den umgebenden Freiraumstrukturen kommt aufgrund der hohen Siedlungsdichte eine hohe Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung zu. Als potentielle natürliche Vegetation nach Tüxen sind Laubwälder der Weichholz- und Hartholzauen sowie Buchen-, Hainbuchen- und Eichenwälder in Abhängigkeit der Standortfaktoren zu nennen.

Die Freiflächen innerhalb des Plangebietes bestehen überwiegend aus Scherrasenflächen mit geringem Biotopwert. Die vorhandenen Gehölz- und Heckenstrukturen haben einen hohen Ziergehölzanteil und werden offensichtlich nicht fachgerecht gepflegt.

Höherwertige Strukturen stellen besonders die älteren Bestandsbäume dar, die sich größtenteils aus Linden, Feld- und Silberahorn, Hainbuchen, Birken, Scheinzypressen und Erlen zusammensetzen. (s. Karte 1 Bestandsplan)

Im Mai 2015 wurde der vorhandene Baumbestand in einem Baumkataster festgehalten und bewertet. Dabei konnte festgestellt werden, dass viele Bäume in einem starken Konkurrenzdruck zu anderen Gehölzen oder auch zu den vorhandenen Gebäuden stehen. Viele Bäume stehen zu eng an den Häusern und haben somit nur einen eingeschränkten Bereich für die Entwicklung von Krone und Wurzeln. Des Weiteren sind an einigen Bäumen Sturmschäden festzustellen.

Das Flurstück 41 besteht größtenteils aus einer Rasenfläche. Die übrige Vegetation setzt sich aus Koniferen, Ziergehölzen, Sträuchern und kleinen Staudenrabatten zusammen.

4.2 Fauna

Aus der Artenschutzrechtlichen Vorprüfung (ASP Stufe 1) zum *Bebauungsplan Nr. 05/011 Verweyenstraße* geht hervor, dass das Plangebiet im Realbestand eine hohe Flächenversiegelung und Nutzungsintensität aufweist. Größere zusammenhängende Grünflächen finden sich lediglich in Form einer Gehölzgruppe im Bereich des Gehwegs entlang der Kalkumer Schloßallee und in Form der Hausgärten.

Aufgrund der Nutzungsstruktur sowie Strukturen im Umfeld besitzt das Plangebiet eine geringe Funktion als Durchzugs- und Wanderterritorium.

Im Flurstück 41 wurde ein Vorkommen planungsrelevanter Arten mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.

Anhand der Potentiale der Habitatstrukturen im Plangebiet und Abgleich mit dem planungsrelevanten Arteninventar (Messtischblatt 4606 / Düsseldorf-Kaiserswerth) konnte für die planungsrelevante Säugetiergruppe der Fledermäuse eine mögliche Beeinträchtigung festgestellt werden. Konkrete Anhaltspunkte für Höhlen- oder Gebäudequartiere, z.B. für die Zwergfledermaus, wurden aber nicht gefunden.

Mit Ausnahme des Turmfalken konnten bei vier Ortsbegehungen keine planungsrelevanten Vogelarten festgestellt werden. Kartiert wurden nicht planungsrelevante, sogenannte „Allerweltsarten“, wie z.B. Amsel, Blaumeise oder Elster. Für den Turmfalken liegen keine Erkenntnisse über einen Brutplatz im Plangebiet vor. Als Jagdrevier besitzt das Plangebiet nur eine untergeordnete Bedeutung, sodass eine Beeinträchtigung der Art durch die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht vorbereitet wird.

Planungsrelevante Amphibien werden mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen.

Eine vertiefende Prüfung von Verbotstatbeständen (ASP Stufe 2, Art-für-Art-Betrachtung, Kartierung planungsrelevanter Arten) ist nicht notwendig.

4.3 Wasser und Boden

Das Grundstück liegt laut der projektbezogenen geotechnischen Gutachten vom November 2016 innerhalb der *Schutzzone III A des Wasserschutzgebiets Bockum, Wittlaer, Kaiserswerth und Wittlaer-Werth der Stadtwerke Duisburg AG*.

Auch wenn das Plangebiet aktuell mit unterkellerten Wohngebäuden bebaut ist, ist davon auszugehen, dass die natürlich gewachsenen bindigen Deckschichten in den Bereichen außerhalb der vorhandenen Gebäude noch vorhanden sind.

Die durchgeführten Untersuchungen haben ergeben, dass die Deckschichten im Plangebiet eine Mächtigkeit von 0,2 m bis maximal 2,2 m haben und von 1,6 m bis maximal 3,70 m unter Geländeoberkante (GOK) reichen.

Versiegelung

Das Plangebiet weist bereits im Realzustand eine hohe Flächenversiegelung auf. Diese beläuft sich auf 38,47 % des Plangebiets.

Die Quartiersstraße (öffentlich) ist asphaltiert und nimmt eine Fläche von 2191,41 m² in Anspruch.

Erschließungswege sind mit Betonsteinplatten versehen und somit als vollversiegelt anzurechnen.

4.4 Spielflächen

Es befindet sich eine kleine, nicht abgegrenzte Spielfläche in der Mitte des Quartiers. Sie ist mit Wipptieren und einer Tischtennisplatte ausgestattet.

5 Darstellung und Bewertung des Eingriffs

5.1 Vegetation

a) Eingriffe in die Biotoptypen Gehölz- und Rasenflächen

Die im Plangebiet vorhandenen Gehölze und Rasenflächen werden zur Umsetzung der Planung fast vollständig entfernt. Hierbei handelt es sich um geringwertige Biotoptypen mit hohem Zierholzanteil. Im Planzustand sind gleichwertige Vegetationsflächen vorgesehen.

Die in Flurstück 41 vorhandenen Gehölze werden zur Umsetzung der Planung vollständig entfernt.

b) Baumschutzsatzung

Von den 167 im Plangebiet kartierten Bestandsbäumen entfallen insgesamt 130 Bäume, von denen 118 unter die Satzung zum Schutz des Baumbestands der Stadt Düsseldorf vom 18.12.1986 fallen und ersetzt werden müssen. 25 satzungsrelevante Gehölze können erhalten

werden. Weiterhin werden auch angrenzend an das Plangebiet, im Bereich der Walburgisstraße und im Flurstück 649, zwei Bäume aufgrund der sich ergebenden Überschneidungen der Kronenbereiche mit den geplanten Baukörpern entfallen, von denen einer satzungsrelevant und im Sinne der Baumschutzsatzung auszugleichen ist (Straßenbaum, Nr. 114). (s. Karte 2 *Baumbestand* und Tabelle 1: *Erhalt und Fällungen der Bestandsbäume*)

Insgesamt gibt es unterschiedliche Gründe für den Entfall von Bestandsbäumen; sie betreffen folgende Aspekte: Abriss der Bestandsgebäude, fehlende Kompatibilität mit den geplanten Neubauten und erforderlichen Feuerwehruwegungen bzw. -Aufstellflächen, erforderliche Flächeninanspruchnahme durch Erschließungsflächen (Versiegelung) und Leitungstrassen, mangelnde Vitalität und das Raumbild. (s. Anhang *Baumkataster u. Karte 2 Baumbestand*)

Tabelle 1: Erhalt und Fällungen der Bestandsbäume

| Baumbilanz | GESAMT |
|--|--|
| Bestand davon satzungsrelevant | 167 143 |
| Erhalt davon satzungsrelevant | 36 25 |
| Fällungen davon satzungsrelevant | 130 +2 außerhalb (Flurstück 649 und Walburgisstraße) 118 +1 außerhalb (Walburgisstraße) |
| Neupflanzungen | 50 + 1 außerhalb (Flurstück 649) |
| Planungszustand | 86 + 1 außerhalb (Flurstück 649) |

Der **Wert der Ersatzpflanzungen** und/oder die **Höhe der Ausgleichszahlung** beträgt bei Ausnahmen nach § 4 Abs. 1 Ziffer 2 der *Satzung zum Schutz des Baumbestands* der Stadt Düsseldorf vom 18.12.1986 bei Mehrfamilienhäusern oder überwiegend für Wohnzwecke genutzten Gebäuden 50 % des Wertes der entfernten Bäume.

Die Neupflanzungen im Plangebiet können als Ersatzpflanzungen für die Fällungen satzungsrelevanter Bestandsbäume angerechnet werden.

Die Fällung im Flurstück 649 wird am gleichen Standort mit der gleichen Art (*Acer platanoides*) ersetzt. Die Neupflanzung kann hierbei als Ersatzpflanzung für das Plangebiet angerechnet werden.

Der errechnete Wert der Baumfällungen im Plangebiet kann nicht mit den Neupflanzungen abgedeckt werden. Da es in der unmittelbaren Umgebung des Plangebiets keine Möglichkeiten für Ersatzpflanzungen gibt, ist der Restbetrag als Ausgleichszahlung zu begleichen.

Die Ausgleichszahlungen sind an die Stadtkasse Düsseldorf zu leisten. Sie sind zweckgebunden für Ersatzpflanzungen, nach Möglichkeit in der Nähe des Standortes der entfernten oder zerstörten Bäume. (*Satzung zum Schutz des Baumbestands*)

Der Wertersatz für die 119 zu fällenden satzungsrelevanten Bäume beläuft sich auf 154.750,00 €, zuzüglich 13.600,00 € für die Fällung von zwei städtischen Straßenbäumen (Alte Landstraße und Walburgisstraße). Die Ersatzpflanzungen im WA (Stammumfang mind. 25/30 cm) werden mit 1.300,00 Euro / St. angerechnet, die Straßenbäume Alte Landstraße (Stammumfang mind. 20/25 cm) werden mit 1.000,00 Euro / St. angerechnet.

Für die insgesamt 51 Neupflanzungen ergibt sich ein Wert von 63.300 €, der mit dem Ausgangswert verrechnet werden darf.

Somit ergibt sich eine Summe von 105.050 €, die als Ausgleichszahlung an die Stadt Düsseldorf zu entrichten ist.

5.2 Fauna

Aus der *Artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP) zum Bebauungsplan Nr. 05/011 Verweyenstraße* geht hervor, dass das Bauvorhaben baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Auswirkungen auf planungsrelevante Tierarten haben kann.

Unter die baubedingten Auswirkungen fallen Flächeninanspruchnahme, Lärmimmissionen und optische Störungen (Lichtimmissionen) während der Bauzeit.

Anlagenbedingter Wirkfaktor ist die Flächenbeanspruchung infolge von Versiegelung.

Als betriebsbedingte Wirkfaktoren sind Lärmimmissionen, optische Störungen und Kollisionsrisiko zu nennen.

Ein Verlust bzw. erhebliche Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Lebensstätten von planungsrelevanten Arten konnte im Rahmen der Artenschutzprüfung jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

5.3 Wasser und Boden

Die Gesamtfläche des Plangebiets beläuft sich auf 25.426 m². Es ist von einer zusätzlichen Versiegelung von ca. 3.000 m² im Planzustand auszugehen. Die anteilige Flächenversiegelung erhöht sich von 39 % im Bestand auf 50 % im Planungszustand.

(s. Tabelle 2: Versiegelungsbilanz)

Hinsichtlich der Gegenüberstellung des Versiegelungsgrades von Bestand und Planung ergeben sich folgende Werte:

Tabelle 2: Versiegelungsbilanz

| Versiegelungsbilanz | Bestand | Planung | Differenz |
|--|----------------------|---|----------------------------|
| Versiegelte Flächen Grundstück | 5.500 m ² | 8800 m ² Vollversiegelt 4300 m ² Teilversiegelt 4500 m ² | 3300 m ² |
| Versiegelte Flächen Flurstück 41 | 28 m ² | 122 m ² Vollversiegelt 87 m ² Teilversiegelt 35 m ² | 94 m ² |
| versiegelte Fläche öffentliche Straßen | 4300 m ² | 3700 m ² | - 600 m ² |
| anrechenbare Versiegelung gesamtes B-Plan Gebiet (gerundet) | 9.800 m ² | 12.600 m ² | 2.800 m² |
| anteilige Versiegelung | 39 % | 50 % | 11 % |

In der WSZ III A, Bereich der WSGVO Bockum u. a. besteht ein generelles Verbot für Abgrabungen von größer 10 m² Fläche und 1 m Tiefe. Aus bodenschutzrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Vorsorgegründen ist im Falle einer darüber hinaus gehenden Umgrabung, ein wasserwirtschaftlicher Versiegelungsgrad von 40 % im Plangebiet nicht zu überschreiten.

Da Abgrabungen von mehr als 10 m² Grundfläche und mehr als 1 m Tiefe vorgesehen sind, ergibt sich damit die Notwendigkeit zur Begrenzung der Versiegelung im Plangebiet auf einen wasserwirtschaftlichen Versiegelungsgrad (Haupt- und Nebengebäude, Tiefgaragen, Zufahrten, Terrassen und Wege) von max. 40 %.

Mit einer Versiegelung von 41,74 % der Grundstücksfläche (WA1 und 2) liegt die Versiegelung im Planzustand leicht über dem vorgeschriebenen maximalen Versiegelungsgrad von 40 %.

6 Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen

6.1 Vegetation

6.1.1 Schutzmaßnahmen

Während der Bauzeit sind die Bestandsbäume mit Schutzmaßnahmen gem. DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen zu schützen.

Mögliche Schadensursachen sind demnach unter anderem Bodenverdichtung, -versiegelung und -bewegungen, sowie Wurzelbeschädigungen durch Baugruben und Rindenbrand durch Freistellung.

Gegen mechanische Schäden sind die Bestandsbäume mit einem etwa 2 m hohen ortsfesten Zaun, der den gesamten Wurzelbereich umschließt, zu umgeben. Als Wurzelbereich gilt die

Bodenfläche unter der Krone von Bäumen (Kronentraufe) zuzüglich 1,50 m, bei Säulenform zuzüglich 5,00 m nach allen Seiten.

Kann aus Platzgründen nicht der gesamte Wurzelbereich geschützt werden, soll der zu schützende Bereich möglichst groß sein und insbesondere die offene Bodenfläche umfassen.

Freigestellte Bäume sind, wenn es die Pflanzenart erfordert, gegen Rindenbrand durch Sonneneinstrahlung am Stamm und an den Hauptästen zu schützen.

Die Schutzmaßnahmen beziehen sich auch auf die Lindenallee in der Kalkumer Schlossallee, sowie auf alle weiteren angrenzenden Bestandsbäume.

6.1.2 Abgrabungen

Gräben, Mulden und Baugruben dürfen im Wurzelbereich nicht hergestellt werden. Ist dies im Einzelfall nicht zu vermeiden, darf die Herstellung nur in Handarbeit oder Absaugtechnik erfolgen. Der Mindestabstand vom Stammfuß soll das Vierfache des Stammumfanges in 1,00 m Höhe betragen, mindestens jedoch 2,50 m.

(gem. DIN 18920:2002-0, Stand: Aug. 2002)

6.1.3 Wurzelvorhänge

Bei Baugruben oder anderen Abgrabungen mit Wurzelverlust soll ein Wurzelvorhang erstellt werden. Davon betroffen sind die Bestandsbäume Nr. 12, 26, 37, 43, 145, und 151.

Der Abstand der Außenkante zum Stammfuß soll das Vierfache des Stammumfanges in 1,00 m Höhe betragen, mindestens jedoch 2,50 m. Er hat keine statische Funktion für den Baum und die Baugrube. Die Aushebung hat in Handarbeit zu erfolgen. Die Herstellung sollte eine Vegetationsperiode vor Baubeginn erfolgen.

Die Dicke des Wurzelvorhangs muss mindestens 25 cm betragen, die Tiefe den durchwurzelten Bereich umfassen, jedoch höchstens bis zur Sohle der Baugrube reichen. An der Grabenseite zur späteren Baugrube ist eine standfeste, verrottbare, luftdurchlässige Schalung, z. B. aus Pfählen, Maschendraht und Gewebe, zu errichten.

Bis zum Baubeginn und während der Bauzeit ist der Wurzelvorhang ständig feucht zu halten.

(gem. DIN 18920:2002-0, Stand: Aug. 2002)

6.2 Fauna

Unter Beachtung der in der ASP genannten Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen und vorgezogenen Ausgleichmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) sind keine Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG zu befürchten.

Die artenschutzrechtlichen Prüfungen empfehlen die im Folgenden genannten Maßnahmen zum Artenschutz.

6.2.1 Säugetiere

Durch das Anbringen von künstlichen Fledermaushöhlen ist der potenzielle Verlust von Quartieren im Vorfeld auszugleichen, um Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG zu

vermeiden.

Hierfür sind **3 Sommerquartiere** (Typ 1FF der Fa. Schwegler oder vergleichbar), die fachgerecht an den zu erhaltenden Bestandsbäumen angebracht werden, im Plangebiet anzubringen.

6.2.2 Kunstquartiere Vögel

Der Verlust von Bruthabitaten kann zwar durch Neuanpflanzungen abgemildert werden, jedoch ergeben sich hier zumindest kurzfristig Verluste. Um diese zu kompensieren, sollen innerhalb des Plangebietes 6 künstliche Nisthöhlen angebracht werden (s. Abbildung 2: Verortung von Nistkästen):

- **2 Nisthöhlen für Höhlenbrüter** wie Meisen
mit Flugloch DM 26 mm (bspw. Schwegler, Typ 1B)
- **2 Nisthöhlen für Höhlenbrüter** wie Gartenrotschwanz, Kleiber
mit Flugloch DM 32 mm (Schwegler, 1B)
- **2 Halbhöhlen** für Rotkehlchen, Bachstelze etc.
(Schwegler, Typ 2H)

Diese Quartiere sind fachgerecht im Zuge der Rodungs- und Fällarbeiten an den zu erhaltenden Bestandsbäumen anzubringen.

Weiterhin sind folgende Maßnahmen, die die Eingriffe in Natur, Landschaft und Habitatstrukturen abschwächen sollen, für das Plangebiet sowie das Flurstück 41 zu beachten:

- Um das Kollisionsrisiko jagender Fledermäuse zu minimieren, sind alle Beleuchtungen von Stellflächen und Wegstrukturen mit LED-Leuchten auszuführen. Diese Maßnahme gilt ebenfalls für das Flurstück 41.
Das Licht von LED-Leuchtmitteln strahlt in Wellenbereichen, die für Insekten nicht wahrnehmbar oder attraktiv erscheinen; somit werden Jagdflüge von Fledermäusen innerhalb des Straßenraumes nahezu ausgeschlossen.
- Rodungen von Gehölzen haben in Anlehnung an den § 39 BNatSchG nur in einem Zeitraum von 01.10. eines Jahres bis zum 28.02. des Folgejahres stattzufinden, um Eingriffe in Gehölze während möglicher Bruten oder der Brutvorbereitung zu unterbinden.
- Nachtarbeiten nach Einbruch der Dunkelheit sollen außerhalb der Wintermonate vermieden werden.



Abbildung 2: Verortung der Nistkästen, M 1:1000

6.3 Wasser und Boden

Bei der Errichtung von Bauwerken auf dem Grundstück ist auch aufgrund der *Wasserschutzzone III A* die Verwendung von RCL-Material nicht möglich.

Grundwasserentnahmen sind aufgrund von Verunreinigung mit perfluorierten Tensiden untersagt.

7 Maßnahmen und Festsetzungen

7.1.1 Bepflanzung der Baugrundstücke

Im WA sind mindestens 40 % der Grundstücksfläche mit einer strukturreichen Mischvegetation aus standortgerechten Bäumen, Sträuchern, Bodendeckern und Rasen dauerhaft zu begrünen.

7.1.2 Erhalt von Bestandsbäumen

Der Erhalt von einzelnen Bäumen mit raumbildender Wirkung soll zur Qualität des neuen Quartiers beitragen und stellt außerdem einen Bezug zu dem umliegenden Freiraumsystem mit einem hohen Anteil alter Gehölzstrukturen her.

Die Planung sieht den Erhalt von 25 satzungsrelevanten Bestandsbäumen vor.

7.1.3 Baumpflanzungen

Neupflanzungen von Einzelbäumen und Baumgruppen sollen die Freianlagen räumlich strukturieren und weiterhin dazu beitragen, eine Qualität der Freianlagen zu erreichen, die mit dem Bestand vergleichbar ist.

Folgende Arten sind größtenteils heimische Laubgehölze und stellen eine mögliche Auswahl für Neupflanzungen dar:

- Acer platanoides
- Quercus palustris
- Sorbus intermedia
- Ulmus RESISTA `Sapporo Autumn Gold`
- Acer campestre `Elegant`
- Crataegus `Monogyma`
- Malus `Prof. Sprenger`
- Prunus avium `Plena`
- Ostrya carpinifolia
- Tilia cordata `Greenspire`

Neupflanzungen müssen mindestens folgende Qualität aufweisen:

Solitär, 4xv, mDb, StU 25-30 cm

In den Baugebieten ist je 150 m² nicht überbauter und nicht der Erschließung dienender Flächen ein mittelgroßkroniger Laubbaum (Stammumfang 25-30 cm gemessen in 1 m Höhe)

zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Abgehende Bäume sind durch gleichartige zu ersetzen. Bereits in den entsprechenden Grundstücksflächen vorhandene Bäume sind hierbei anzurechnen.

In WA 1 und 2 ist ca. 1 ha der Freiflächen nicht unterbaut oder versiegelt. Somit müssen die Freiflächen insgesamt 65 Laubbäume aufweisen. Im Plangebiet werden 36 Bestandsbäume erhalten und 51 weitere neu gepflanzt, der geplante Baumbestand weist mit 87 Bäumen also eine ausreichende Anzahl auf.

7.1.4 Pflanzungen von Straßenbäumen

Neupflanzungen von Straßenbäumen sollen die Qualität der Straßenräume erhöhen. Für die Alte Landstraße sind zwei Arten und folgende Qualitäten vorgesehen:

2 x *Tilia cordata* 'Greenspire' und 8 x *Ostrya carpinifolia*

Solitär, 4xv, mDb, StU 20-25 cm

7.1.5 Überdeckung von Tiefgaragen oder unterirdischen Gebäudeteilen

Sofern Tiefgaragen und unterirdische Gebäudeteile nicht durch Gebäude oder notwendige Wegeflächen überbaut werden, sind diese in WA 1 mit einer Vegetationstragschicht bestehend aus einer mindestens 0,6 m starken Bodensubstratschicht zuzüglich einer Drainschicht fachgerecht abzudecken, dauerhaft zu begrünen und gärtnerisch zu gestalten.

In WA 2 beträgt die Bodensubstratschicht mindestens 0,4 m.

Bei allen zu begrünenden, unterirdischen Gebäudeteilen handelt es sich um Verbindungstunnel der Tiefgaragen. Diese liegen oberhalb des Bestandsniveaus, weshalb eine erhöhte Erdüberdeckung auch erhöhte Aufschüttungen in den angrenzenden Bereichen nach sich zieht. Insgesamt sind nur ca. 3 % der Freianlagen unterbaut.

Da in WA 2 aufgrund der Feuerwehrezufahrt auch die Quartiersstraße in diesem Bereich angehoben werden müsste und sich somit noch weiter von den Bestandshöhen entfernt, wird hier eine geringere Überdeckung angesetzt.

Der Begrünungsaufbau und die verwendeten Materialien und Substrate für die Tiefgaragen- und Dachbegrünung sind gemäß der „FLL-Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen“, aktuelle Ausgabe, auszuführen.

7.1.6 Dachflächen

Flachdächer oder flach geneigte Dächer bis max. 15 Grad Dachneigung sind unter Beachtung der brandschutztechnischen Bestimmungen mit einer standortgerechten Vegetation mindestens extensiv zu begrünen. Die Stärke der Vegetationstragschicht muss im Mittel 12 cm zzgl. einer Drainschicht betragen.

Von der Dachbegrünung ausgenommen sind verglaste Flächen, Terrassen und technische Aufbauten. Diese Ausnahme von der Verpflichtung zur Begrünung gilt nicht für aufgeständerte Fotovoltaikanlagen.

Der Begrünungsaufbau und die verwendeten Materialien und Substrate für die Dach- und Tiefgaragenüberdeckung sind gemäß der „*FLL-Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen*“, aktuelle Ausgabe, auszuführen.

7.1.7 Gestalterische Festsetzungen

Müllaufstellflächen und Fahrradstellplätze sind mit Laubhecken mit einer Höhe von max. 1,70 bzw. 1,40 m für Fahrradstellplätze einzufassen.

Die privaten Kinderspielflächen sind entlang der öffentlichen Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (Verweyenstraße) mit einer maximal 1,4 m hohen geschnittenen Laubholzhecke zu begrenzen. Die geschnittene Hecke muss von der Grenze der öffentlichen Verkehrsfläche einen Abstand von mindestens 50 cm einhalten. Im Zuge dessen ist der Pflanzpunkt der flachwurzelnenden Hecken am Rand der Schutztrasse Entwässerungskanal.

Folgende Arten stellen eine mögliche Auswahl für Heckenpflanzungen dar und sind mit der angegebenen Qualität zu pflanzen:

Carpinus betulus, 3xv, mDb, Höhe: 150 cm und Fagus sylvatica, 3xv, mDb, Höhe: 150 cm

7.1.8 Festsetzungen Materialauswahl

Mit dem Ziel zusätzliche Versiegelungen im Plangebiet möglichst gering zu halten, sollen bei der Materialauswahl für Zuwegungen, Stellplätze und Wegeflächen offenporige Materialien, möglichst mit belebter Bodenzone berücksichtigt werden, wie zum Beispiel Rasenfugenpflaster mit einem Fugenteil von 30%, Kunststoff-Rasenwaben für Feuerwehrezufahrten oder versickerungsfähiges Betonsteinpflaster.

7.2 Spielflächenbedarf

7.2.1 Öffentliche Kinderspielflächen

Die gegenüber dem Bestand (112 Wohneinheiten) um ca. 81 erhöhte Anzahl an Wohneinheiten und damit an zukünftigen Einwohnern löst grundsätzlich auch einen Bedarf an zusätzlichen öffentlichen Grünflächen / Kinderspielplatz aus. Für die Erreichbarkeit von Spielflächen ist ein Radius von 400 m relevant. Innerhalb dieses Radius um das Plangebiet befindet sich der ca. 3.500 m² große öffentliche Kinderspielplatz Arnheimer Straße mit Angeboten für Schul- und Kleinkinder.

In der Auslobung zum Gutachterverfahren wurde aber kein zusätzlicher Nachweis von öffentlichen Kinderspielplätzen gefordert, sondern wie im Bestand vorhanden und im B-Plan Nr. 5185/14 ausgewiesen, sind gut ausgestattete private Kinderspielflächen anzulegen. Für die Versorgung mit öffentlichen Kinderspielflächen bestehen deshalb aus der Aufstellung des Bebauungsplanes 05/011 heraus keine Anforderungen.

7.2.2 Private Kinderspielflächen

Gemäß der Satzung über die *Beschaffenheit und Größe von Kinderspielplätzen in der Landeshauptstadt Düsseldorf* vom 02.05.1974 sind für Gebäude ab 5 Wohnungen für jede Wohnung mind. 5 m² Spielfläche anzulegen.

Für das Plangebiet ergeben sich mit 194 Wohnungen 970 m² für Spielflächen.

Im Plangebiet sind Spielflächen mit einer Gesamtfläche von 2.350 m² vorgesehen. Somit wird die Forderung der Satzung erfüllt.

Insgesamt sind fünf Spielflächen im Plangebiet vorgesehen. Mit über 1.000 m² bildet die größte von ihnen zusammen mit mehreren Aufenthaltsbereichen einen zentralen Treffpunkt in der Mitte des Plangebiets.

Die übrigen Spielflächen weisen ca. 150 – 600 m² auf und unterscheiden sich in der Auswahl der Spielgeräte, sodass auch für Kleinkinder geeignete Spielbereiche entstehen.

Für die Spielflächen sind viele klassische Spielgeräte vorgesehen: ein Seilklettergerüst, drei verschiedene Schaukeln, zwei Balancierbalken, ein Reck und eine Hängebrücke.

Für Kleinkinder taugliche Spielgeräte sind 4 Sandspieltische, 3 Wippen, eine Spiellaube und ein Musikspielhäuschen in den kleineren Spielbereichen angeordnet. (s. Karte 3 Maßnahmenplan)

Alle Spielplätze müssen mindestens 10 m von Wohn- und Schlafzimmerfenstern entfernt sein. Weiterhin sind gem. der o.g. Satzung die Spielflächen offen und einsehbar zu gestalten und von Verkehrsflächen abzugrenzen.

8 Zusammenfassung

Mit der Aufstellung des **Bebauungsplanverfahrens Nr. 05/011 Verweyenstraße** in Düsseldorf Kaiserswerth soll die planungsrechtliche Voraussetzung für eine neue Wohnbebauung geschaffen werden.

Im vorliegenden Grünordnungsplan wurden die zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft sowie in den Baumbestand beschrieben und die Maßnahmen zur Bepflanzung und Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen und der baulichen Anlagen formuliert. Außerdem wurden die Belange Artenschutz und Spielflächenversorgung erläutert.

Die geplante Baumaßnahme stellt einen **Eingriff** in den Vegetations- und Artenbestand und die Schutzgüter Wasser und Boden dar.

Durch die Planung entfallen 119 Bäume, die unter die Baumschutzsatzung der Stadt Düsseldorf fallen. Der Verlust kann zum Teil durch die Neupflanzung von 51 Bäumen kompensiert werden. Für den übrigen Wert der Fällungen ist eine Ausgleichszahlung von 105.050 € zu leisten.

Aus der ASP geht hervor, dass das Bauvorhaben baubedingte, anlagenbedingte und betriebsbedingte Auswirkungen auf planungsrelevante Tierarten haben kann.

Ein Verlust bzw. erhebliche Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Lebensstätten von planungsrelevanten Arten konnte jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

Weiterhin geht aus der Versiegelungsbilanz hervor, dass das Plangebiet mit einer Versiegelung von 41,74 % der Grundstücksfläche deutlich über dem Bestandswert, allerdings nur leicht über dem vorgegebenen Wert des wasserwirtschaftlichen Versiegelungsgrads von max. 0,4 liegt.

Die aufgeführten **Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen** sollen negative Folgen des Eingriffs verhindern oder abschwächen.

Um die Auswirkungen von Abgrabungen im Wurzelbereich möglichst gering zu halten, soll für sechs Bestandsbäume ein Wurzelvorhang errichtet werden.

Durch das Anbringen von 3 künstlichen Fledermaushöhlen und 6 künstlichen Nisthöhlen ist der potenzielle Verlust von Quartieren im Vorfeld auszugleichen.

Beleuchtungen von Stellflächen und Wegestrukturen sind mit LED-Leuchten auszuführen, um das Kollisionsrisiko jagender Fledermäuse zu minimieren.

Unter Beachtung dieser Maßnahmen sind laut ASP keine Verbotstatbestände gem. § 44 BNatSchG zu befürchten.

Somit sind die Voraussetzungen zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens gegeben.

Die **Festsetzungen** treffen Aussagen zu:

- der Gestaltung der Grünanlagen und den Baumbestand
- der Materialauswahl für (teil-)versiegelte Flächen,
- der Überdeckung von Tiefgaragen oder unterirdischen Gebäudeteilen,
- der Begrünung und den Begrünungsaufbau von Dachflächen
- und zu der Größe und Ausgestaltung von Spielflächen.

Die Festsetzungen des vorliegenden Grünordnungsplans sind in den Bebauungsplan zu übernehmen.

9 Anhang

Karte 1: Bestandsplan zum Bebauungsplan 1:500

Karte 2: Darstellung des Baumbestands zum Grünordnungsplan 1:500

Karte 3: Maßnahmenplan / Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 1:500

Tabelle: Baumkataster

Artenschutzrechtliche Prüfungen zum Bebauungsplan Nr. 05/011 „Verweyenstraße“

- und für vorgezogene Abbrucharbeiten
- Ergänzung Nahwärmezentrale (Alte Landstraße 230a)

Legende

- Bestandsbaum (s. Baumkataster)
- Rasenfläche
- Gebäude
- Gebäude, bereits abgerissen
- Versiegelte Fläche
- Flurstücksgrenze
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Gehölzfläche vorhandene Arten:

| | | |
|----|-----------------------|------------------|
| Ac | Acer campestre | Feldahorn |
| Ap | Acer platanoides | Spitzahorn |
| Ag | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle |
| Al | Amelanchier lamarckii | Felsenbirne |
| Bt | Berberis thunbergii | Berberitze |
| Cb | Carpinus betulus | Hainbuche |
| Cs | Cornus sanguinea | Roter Hartriegel |
| Ca | Corylus avellana | Gemeine Hasel |
| Cm | Crataegus monogyna | Weißdorn |
| D | Deutzia | Deutzie |
| Fs | Fagus sylvatica | Rotbuche |
| Fi | Forsythia intermedia | Forsythie |
| Hh | Hedera helix | Efeu |
| la | Ilex aquifolium | Stechpalme |
| Kj | Kerria japonica | Kerrie |
| Lv | Ligustrum vulgare | Liguster |
| Lp | Lonicera pileata | Heckenkirsche |
| Ps | Pinus sylvestris | Waldkiefer |
| Pl | Prunus laurocerasus | Kirschlorbeer |
| Rp | Robinia pseudoacacia | Robinie |
| Sn | Sambucus nigra | Holunder |
| Sv | Syringa vulgaris | Wildflieder |
| Sa | Symphoricarpos albus | Schneebere |
| Tb | Taxus baccata | Gemeine Eibe |
| Vv | Vitis vinifera | Weinrebe |



| | |
|--|--|
| Bauvorhaben Verweyenstraße Düsseldorf-Kaiserswerth | |
| Bauherr/Auftraggeber | |
| Unterschrift Bauherr/Auftraggeber | |
| Stand Architektur | Plannr. Architektur |
| Planungsstufe Vorplanung | Inhalt Karte 1: Bestandsplan Grünordnungsplan zum Bebauungsplan 05/011 |
| Planbezeichnung Lageplan | |
| Bearbeiter NB, HS | Blattgröße A2 |
| Datum 29.03.2017 | Maßstab 1:500 |



GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITECTEN

GREENBOX Landschaftsarchitekten
Hubertus Schäfer + Markus Pieper
PartG mbB

BÜRO KÖLN
Grüner Weg 10
50825 Köln
Tel.: 0221.949977-10
Fax: 0221.949977-11
www.greenbox.la
info@greenbox.la

BÜRO DÜSSELDORF
Hansallee 159
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211.34 40 61

BÜRO STUTTGART
Alexanderstr. 92
70182 Stuttgart
Tel.: 0711.55 61 26-00
Fax: 0711.23 91 220

Unterschrift / Stempel GREENBOX



Legende

- Bestandsbaum, mangelnde Vitalität
Pflegemaßnahmen notwendig, auslichten
- Bestandsbaum, mäßige Vitalität
Pflegemaßnahmen notwendig, Kronenpflegeschnitt
- Bestandsbaum, vital
- + Neupflanzung
- ⊗ zu fällender Bestandsbaum
fällt nicht unter die Baumschutzsatzung
- ⊗ zu fällender Bestandsbaum
fällt unter die Baumschutzsatzung
- Bestandsbaum
außerhalb des Plangebiets
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

| | |
|--|--|
| Bauvorhaben Verweyenstraße Düsseldorf-Kaiserswerth | |
| Bauherr/Auftraggeber | |
| Unterschrift Bauherr/Auftraggeber | |
| Stand Architektur | Plannr. Architektur |
| Planungsstufe Vorplanung | Inhalt Karte 2: Baumbilanz Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 05/011 |
| Planbezeichnung Lageplan | |
| Bearbeiter NB, HS | Blattgröße A2 |
| Datum 18.07.2018 | Maßstab 1:500 |



GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

GREENBOX Landschaftsarchitekten
Hubertus Schäfer + Markus Pieper
PartG mbB

BÜRO KÖLN
Grüner Weg 10
50825 Köln
Tel.: 0221.949977-10
Fax: 0221.949977-11
www.greenbox.la
info@greenbox.la

BÜRO DÜSSELDORF
Hansallee 159
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211.34 40 61

BÜRO STUTTART
Alexanderstr. 92
70182 Stuttgart
Tel.: 0711.55 61 26-00
Fax: 0711.23.91.220

Unterschrift / Stempel GREENBOX



| Legende | |
|---------|--|
| | Straße Bestensteinpflaster |
| | Wege Betonsteinpflaster |
| | Spielfläche |
| | Rasenfläche |
| | Pflanzfläche |
| | Hecke |
| | Bodengitter aus Kunststoff z.B. Eco-Raster |
| | Schotterrasen |
| | Dachterrasse |
| | Terrasse ebenerdig |
| | extensive Dachbegrünung |
| | unterbaute Flächen |
| | Rasen- oder Splittfugenpflaster |
| | Müllaufstellfläche |
| | Bestandsbaum außerhalb des Plangebiets |
| | Bestandsbaum, Erhalt |
| | Neupflanzung |
| | Höhenlinie |
| | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs |
| | Planungshöhe |
| | Bestandshöhe |

| | |
|--|---|
| Bauvorhaben Verveyenstraße Düsseldorf-Kaiserswerth | |
| Bauherr/Auftraggeber | |
| Unterschrift Bauherr/Auftraggeber | |
| Stand Architektur | Plannr. Architektur |
| Planungsstufe Grünordnungsplan | Inhalt Karte 3: Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 05/011 |
| Planbezeichnung Lageplan | |
| Bearbeiter NB, HS | Blattgröße A2 |
| Datum 12.02.2019 | Maßstab 1:500 |

GREENBOX
 LANDSCHAFTS
 ARCHITECTEN

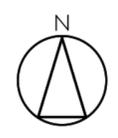
GREENBOX Landschaftsarchitekten
 Hubertus Schäfer + Markus Pieper
 PartG mbB

BÜRO KÖLN
 Grüner Weg 10
 50825 Köln
 Tel.: 0221.949977-10
 Fax: 0221.949977-11
 www.greenbox.la
 info@greenbox.la

BÜRO DÜSSELDORF
 Hansaallee 159
 40468 Düsseldorf
 Tel.: 0211.34 40 61

BÜRO STUTTGART
 Alexanderstr. 92
 70182 Stuttgart
 Tel.: 0711.55 61 26-00
 Fax: 0711.23 91-220

Unterschrift / Stempel GREENBOX



DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|-----|------------------------|------------------|----------|-----------|-----------|------------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------|--|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| 1 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,00 | 7,0 | | | 5 / 1 | 3 | | o | Konkurrenzdruck | x | Ver |
| 2 | Acer sachharinum | Silberahorn | 2,70 | 15,0 | | 1 / 5 | | | | - | Sturmschäden | x | Lt |
| 3 | Acer sachharinum | Silberahorn | 1,90 | 11,0 | | 5 | 1 / 2 | | | o | Sturmschäden | x | N |
| 4 | Acer sachharinum | Silberahorn | 2,15 | 8,0 | | 1 / 5 | 1 / 2 | | | o | Sturmschäden | x | N |
| 5 | Robinia pseudoacacia | Robinie | 1,65 | 12,0 | | 5 | 2 | | | o | Konkurrenzdruck | x | N |
| 6 | Acer campestre | Feldahorn | 0,70 | 5,0 | | 5 / 4 | 5 / 4 | | | o | Gehölzgruppe, straker Konkurrenz druck untereinander | x | N |
| 7 | Acer campestre | Feldahorn | 0,80 | 5,0 | | 5 / 4 | 5 / 4 | | | o | | x | N |
| 8 | Acer campestre | Feldahorn | 0,80 | 4,0 | | 5 / 4 | 5 / 4 | | | o | | x | N |
| 9 | Acer campestre | Feldahorn | 0,75 | 4,0 | | 5 / 4 | 5 / 4 | | | o | | x | N |
| 10 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,40 | 10,0 | | | 2 | | | + | | | |
| 11 | Picea omorika | Serbische Fichte | 0,78 | 4,0 | | | 5 | | | - | Efeubewuchs | x | Vit |
| 12 | Aesculus hippocastanum | Kastanie | 2,10 | 14,0 | | | 2 | | x | + | | | |
| 13 | Picea omorika | Serbische Fichte | 1,10 | 4,0 | | | 5 | | | - | Efeubewuchs | x | Vit |
| 14 | Picea omorika | Serbische Fichte | 1,10 | 4,0 | | | 5 | | | - | | x | Vit |
| 15 | Betula pendula | Birke | 1,65 | 10,0 | | 5 | | | | + | | x | N |
| 16 | Picea omorika | Serbische Fichte | 0,82 | 6,00 | | 4 | | | | - | Gruppe sehr eng stehend | x | N |
| 17 | Pinus sylvestris | Kiefer | 2,20 | 9,0 | | 4 | | | | - | | x | N |
| 18 | Picea omorika | Serbische Fichte | 0,78 | 6,0 | | 4 | | | | - | | x | N |
| 19 | Picea omorika | Serbische Fichte | 1,26 | 8,0 | | 4 | | | | - | | x | N |
| 20 | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | 0,75 | 4,0 | | 5 | 5 | | | o | | x | R |
| 21 | Betula pendula | Birke | 2 x 1,10 | 7,0 | 2-stämmig | 5 | 5 | | | o | | x | Ver |
| 22 | Betula pendula | Birke | 0,90 | 4,0 | | | 5 | | | + | | x | Ver |
| 23 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,05 | 6,0 | | 5 | 5 | | | o | | | |
| 24 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,90 | 5,0 | | 4 / 5 | 2 / 5 | | | o | | | |
| 25 | Aesculus hippocastanum | Kastanie | 1,35 | 7,0 | | | 2 | | | + | | x | N |
| 26 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,00 | 6,0 | | 4 | 2 | | | o | | | |
| 27 | Thuja occidentalis | Lebensbaum | 3 x 0,94 | 5,0 | 3-stämmig | | | | | + | | x | N |
| 28 | Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 1,80 | 13,0 | | 5 | 2 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A |
| 29 | Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 1,75 | 11,0 | | | 2 | | | + | Nitendo am Baum | x | A |
| 30 | Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 1,40 | 6,0 | | 5 | | | | o | Sturmschäden | x | A |
| 31 | Picea abies | Gemeine Fichte | 1,26 | 6,0 | | | | | | o | | x | A |
| 32 | Prunus padus | Traubenkirsche | 1,05 | 10,0 | | 5 / 4 | | | | o | Konkurrenz zu Nr. 36 | x | N |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse | |
|-----|------------------------|----------------|----------|-----------|-----------|------------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------|---|---------|--|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | | |
| 33 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,00 | 7,0 | | 4 | 2 | | | + | | x | N | |
| 34 | Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 1,45 | 9,0 | | 5 | 2 | | | o | Totholz | x | N | |
| 35 | Betula pendula | Birke | 1,70 | 12,0 | | | 2 | | | + | | x | N | |
| 36 | Populus nigra | Pappel | 3,20 | 18,0 | | | | | x | + | | x | N | |
| 37 | Populus nigra | Pappel | 2,90 | 17,0 | | | | | x | + | | | | |
| 38 | Acer campestre | Feldahorn | 1,24 | 5,0 | | | 5 / 2 | | | o | Konkurrenzdruck | x | R | |
| 39 | Acer campestre | Feldahorn | 1,20 | 6,0 | | | 5 / 2 | | | o | Konkurrenzdruck | x | R | |
| 40 | Acer campestre | Feldahorn | 1,15 | 5,0 | | | 5 | | | o | Konkurrenzdruck | x | R | |
| 41 | Acer campestre | Feldahorn | 1,20 | 5,0 | | | | | | o | Konkurrenzdruck | x | R | |
| 42 | Acer campestre | Feldahorn | 1,20 | 5,0 | | | 2 | | | o | Konkurrenzdruck | x | Ver | |
| 43 | Populus nigra | Pappel | 2,90 | 16,0 | | 1 | | | | + | Sturmschäden | | | |
| 44 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 4 x 0,80 | 11,0 | 4-stämmig | 1 / 5 | 2 | | | - | Sturmschäden / Bruchgefahr | x | N | |
| 45 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,60 | 12,0 | | | | | | + | Konkurrenzdruck | x | N | |
| 46 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,05 | 5,0 | | | | | | + | Konkurrenzdruck | x | N | |
| 47 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,05 | 5,0 | | | | | | + | Konkurrenzdruck | x | N | |
| 49 | Prunus padus | Traubenkirsche | 0,85 | 5,0 | | 5 | 2 | | | o | | x | N | |
| 50 | Betula pendula | Birke | 0,80 | 5,0 | | 4 | 2 | | | o | Konkurrenz zu Nr. 51 | x | N | |
| 51 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,55 | 13,0 | | 5 | 5 | | | + | | x | N | |
| 52 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 0,80 | 5,0 | | 5 | 5 | | | o | Konkurrenz zu Nr. 51 | x | N | |
| 56 | Prunus padus | Traubenkirsche | 1,35 | 8,0 | | 5 | 5 | | | o | Ausläufer am Stamm | x | N | |
| 57 | Acer campestre | Feldahorn | 1,20 | 7,0 | | 5 | 5 | 3 | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |
| 58 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,40 | 8,0 | | | 2 | | | + | | x | N | |
| 59 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,15 | 5,0 | | 4 | | | | o | Gruppe eng stehend, hoher Wurzel- und Kronendruck | | | |
| 60 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,15 | 5,0 | | 4 | | | | o | | | | |
| 61 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,15 | 5,0 | | 4 | | | | o | | | | |
| 62 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,00 | 5,0 | | 5 | | 3 | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |
| 63 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,00 | 4,0 | | 5 | | 3 | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |
| 64 | Betula pendula | Birke | 1,15 | 8,0 | | | | | | + | | x | Ver | |
| 65 | Betula pendula | Birke | 1,25 | 11,0 | | | | | | + | | x | Ver | |
| 66 | Aesculus hippocastanum | Kastanie | 2,45 | 14,0 | | | 2 | | x | + | | x | N | |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|--|-------------------------|----------------------|-------------|-----------|-----------|------------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------------|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| (A) Schäden: 1 = mech. Schäden / Bruch, 2 = V-Zwiesel, 3 = eingengter Wurzelraum, 4 = geringer Abstand, 5 = asymmetrischer Wuchs, 6 = Fäulnis / Pilz, 7 = Sonstiges, nicht satzungsrelevant | | | | | | | | | | | | | |
| 67 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,70 | 3,0 | | 5 | 2 | 3 | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A |
| 69 | Acer campestre | Feldahorn | 0,80 | 5,0 | | 5 | 2 | | | o | | x | N |
| 70 | Acer campestre | Feldahorn | 1,15 | 5,0 | | | | | | o | | x | N |
| 71 | Acer campestre | Feldahorn | 0,80 | 5,0 | | 5 | 5 | | | o | Konkurrenzdruck | x | N |
| 72 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,75 | 4,0 | | | 2 | | | o | Konkurrenzdruck | x | N |
| 73 | Acer campestre | Feldahorn | 0,70 | 4,0 | | | 5 | | | o | | x | N |
| 74 | Acer campestre | Feldahorn | 0,95 | 6,0 | | | 5 | | | o | | x | N |
| 75 | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | 0,75 | 6,0 | | | 1 | | | - | Ausläufer am Stamm, Totholz | x | N |
| 76 | Sorbus aucuparia | Eberesche | 0,65 | 5,0 | | | | | | + | Ausläufer am Stamm | x | Ver |
| 77 | Fraxinus excelsior | Gemeine Esche | 2 x 0,63 | 6,0 | 2-stämmig | | 4 | | | o | Kokurrenzdruck, Efeubewuchs | x | Ver |
| 78 | Crataegus crus-galli | Hahnensporn-Weißdorn | 2 x 0,78 | 5,0 | 2-stämmig | 5 | 2 / 5 | | | o | Totholz | | |
| 79 | Acer campestre | Feldahorn | 2 x 1,26 | 11,0 | 2-stämmig | | 2 | | | o | Baumfremder Bewuchs | | |
| 80 | Acer campestre | Feldahorn | 2,20 | 13,0 | | 1 | 2 | | x | o | | | |
| 81 | Picea abies | Gemeine Fichte | 1,50 | 5,0 | | | 5 | | | o | Bruchgefährdet bei Sturm | x | Vit |
| 82 | Betula pendula | Birke | 1,70 | 5,0 | | | 5 | | | + | Vogelhaus | x | N |
| 83 | Larix decidua | Lärche | 1,25 | 4,0 | | | | | | + | Voelhäuser | x | N |
| 84 | Acer campestre | Feldahorn | 1,05 | 6,0 | | 1 / 5 | 5 | | | o | | x | N |
| 85 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,85 | 3,0 | | | 2 | | | o | | x | N |
| 86 | Acer campestre | Feldahorn | 1,85 | 6,0 | | 5 | 2 | | | o | | x | N |
| 90 | Betula pendula | Birke | 0,75 | 4,0 | | 1 / 5 | 5 | | | o | Totholz | x | N |
| 92 | Betula pendula | Birke | 0,85 | 5,0 | | 5 | 5 / 2 | | | o | | x | N |
| 93 | Tilia platyphyllos | Linde | 1,20 | 8,0 | | | | | | + | Vogelhaus | x | N |
| 94 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,80 | 5,0 | | 4 | | | | + | | x | N |
| 95 | Acer campestre | Feldahorn | 1,70 | 6,0 | 4-stämmig | 4 / 5 | 5 / 2 | | | o | | x | N |
| 96 | Acer campestre | Feldahorn | 1,30 | 6,0 | | 4 / 5 | 5 | | | o | | x | N |
| 97 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,15 | 7,0 | | 4 | 2 | | | o | | x | N |
| 98 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,80 | 12,0 | | 5 | 2 | | | + | | x | N |
| 99 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,20 | 7,0 | | | 5 | | | o | | x | N |
| 100 | Crataegus crus-galli | Hahnensporn-Weißdorn | 1,26 | 6,0 | | 4 / 5 | 5 | | | o | Totholz | | |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse | |
|-----|---------------------------------|----------------|----------|-----------|-----------|------------------------|-----------|---|-----------------------------------|-----------------------|---|---------|--|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | | |
| 101 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,35 | 10,0 | | 5 | 1 / 2 / 5 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude, Sturmschaden | x | A | |
| 102 | Acer platanoides 'Crimson King' | Blut-Ahorn | 1,40 | 10,0 | | | 2 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |
| 103 | Tilia platyphyllos | Linde | 1,25 | 8,0 | | 5 | | | | + | | x | N | |
| 104 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,90 | 3,0 | | | 5 | | | + | Gruppe, auf Stock gesetzt, Austriebe am ganzen Stamm | x | N | |
| 105 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,95 | 3,0 | | | | | | + | | x | N | |
| 106 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,10 | 3,0 | | | | | | + | | | | |
| 107 | Abies nordmanniana | Nordmann-Tanne | 1,05 | 5,0 | | | | | | o | etwas hohler Wuchs | x | FW | |
| 108 | Laburnum anagyroides | Goldregen | 0,85 | 3,0 | | | 2 | | | + | | | | |
| 109 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,12 | 7,0 | | 5 | 2 | | | o | Ausläufer am Stamm | | | |
| 110 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,10 | 5,0 | | | | | | o | Ausläufer am Stamm | x | N | |
| 111 | Betula pendula | Birke | 1,55 | 9,0 | | | | | | o | Gruppe | x | N | |
| 112 | Betula pendula | Birke | 1,30 | 7,0 | | | | | | o | | x | N | |
| 113 | Betula pendula | Birke | 0,85 | 5,0 | | | 2 | | | o | | x | N | |
| 116 | Acer campestre | Feldahorn | 2,35 | 9,0 | 5-stämmig | 5 | 2 | 3 | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |
| 121 | Betula pendula | Birke | 1,15 | 6,0 | | | 5 | | | o | | x | N | |
| 122 | Betula pendula | Birke | 1,05 | 6,0 | | | | | | o | Gruppe sehr dichter Stand, Konkurrenzdruck | x | N | |
| 123 | Betula pendula | Birke | 1,15 | 7,0 | | | 2 | | | o | | | | |
| 124 | Betula pendula | Birke | 1,05 | 8,0 | | | 2 | | | o | | x | FW | |
| 125 | Fagus sylvatica 'Purpurea' | Blut-Buche | 1,50 | 12,0 | | | | | x | + | | x | A | |
| 126 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,10 | 5,0 | | | | | | o | Gruppe, Konkurrenz zu Gebäude, Aufwuchs am Stamm, Totholz | x | A | |
| 127 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,40 | 5,0 | | | 2 | | | o | | x | A | |
| 128 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,00 | 5,0 | Astlöcher | | | | | o | | x | A | |
| 129 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,45 | 7,0 | | | 2 | | | o | | x | N | |
| 130 | Laburnum anagyroides | Goldregen | 0,94 | 4,0 | | 4 | 2 | | | o | | x | A | |
| 131 | Acer campestre | Feldahorn | 2 x 0,78 | 6,0 | 2-stämmig | 5 / 4 | 5 | | | o | | x | A | |
| 132 | Fagus sylvatica 'Purpurea' | Blut-Buche | 1,55 | 8,0 | | | 1 / 5 | | | o | Sturmschäden | x | A | |
| 133 | Betula pendula | Birke | 1,25 | 5,0 | | | 5 | | | o | | x | N | |
| 134 | Betula pendula | Birke | 1,60 | 7,0 | | | | | | + | | x | N | |
| 135 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,80 | 4,0 | | 5 | 5 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A | |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|--|---------------------------------|-----------------------|----------|-----------|-----------|------------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------|--|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| (A) Schäden: 1 = mech. Schäden / Bruch, 2 = V-Zwiesel, 3 = eingengter Wurzelraum, 4 = geringer Abstand, 5 = asymmetrischer Wuchs, 6 = Fäulnis / Pilz, 7 = Sonstiges, nicht satzungsrelevant | | | | | | | | | | | | | |
| 136 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,25 | 7,0 | | 5 | 5 / 2 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A |
| 137 | Acer platanoides 'Crimson King' | Blut-Ahorn | 2,15 | 10,0 | | 1 / 5 | 2 | | | o | Sturmschäden, Astlöcher | x | FW |
| 138 | Acer platanoides 'Crimson King' | Blut-Ahorn | 1,90 | 12,0 | | 1 / 5 | 2 | | x | o | Sturmschäden, Astlöcher | x | FW |
| 140 | Sorbus aucuparia | Eberesche | 0,80 | 4,0 | | | 2 | | | o | | x | N |
| 141 | Acer campestre | Feldahorn | 1,05 | 6,0 | | 4 | 2 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude, Totholz | x | A |
| 142 | Acer campestre | Feldahorn | 0,80 | 5,0 | | 4 / 4 | 2 / 5 | | | o | Konkurrenz zu Gebäude | x | A |
| 143 | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | 1,10 | 5,0 | | 4 | | | | o | Konkurrenzdruck, Aufwuchs am Stamm | x | A |
| 144 | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | 1,00 | 5,0 | | 5 / 4 | | | | o | | x | N |
| 145 | Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | 1,25 | 5,0 | | 4 | | | | o | | x | N |
| 146 | Betula pendula | Birke | 1,35 | 6,0 | | | | | | + | | x | Ver |
| 147 | Betula pendula | Birke | 1,15 | 6,0 | | | | | | + | | | |
| 148 | Acer campestre | Feldahorn | 1,70 | 7,0 | | 4 | 2 | | | o | Gruppe, Konkurrenz zu Gebäude | x | A |
| 149 | Acer campestre | Feldahorn | 1,60 | 6,0 | | 4 | 2 | | | o | | x | A |
| 150 | Betula pendula | Birke | 3 x 1,25 | 13,0 | 3-stämmig | | | 3 | | + | | | |
| 151 | Fagus sylvatica | Rotbuche | 1,10 | 7,0 | | | 5 | | | o | Efeubewuchs | x | R |
| 152 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,90 | 3,0 | | | | | | o | siehe Nr. 104 - 106 | x | N |
| 153 | Acer pseudoplatanus | Bergahorn | 1,10 | 6,0 | | 5 | | | | o | Konkurrenz zu Nr. 83 | x | N |
| 155 | Prunus avium | Vogelkirsche | 1,50 | 10,00 | | 4 | 1 | | | - | | x | Ver |
| 156 | Carpinus betulus | Hainbuche | 4 x 0,90 | 12,00 | 4-stämmig | | | | | + | | x | Ver |
| 157 | Prunus avium | Vogelkirsche | 2 x 0,90 | 10,00 | 2-stämmig | 4 | | | | o | | x | Ver |
| 158 | Prunus avium | Vogelkirsche | 3 x 0,90 | 12,00 | 3-stämmig | 4 | | | | o | | x | Ver |
| 159 | Prunus avium | Vogelkirsche | 0,60 | 8,00 | | 5 | | | | o | Efeubewuchs | x | Ver |
| 160 | Carpinus betulus | Hainbuche | 2 x 0,90 | 10,00 | 2-stämmig | 5 | 4 | | | o | | x | Ver |
| 161 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,50 | 14,00 | | 4 | | | | o | | x | Ver |
| 166 | Chamaecyparis lawsoniana | Scheinzypresse | 2 x 0,30 | 3,00 | 2-stämmig | 4 / 5 | 2 | | | o | Bäume 166-175 konkurrieren untereinander | | |
| 167 | Chamaecyparis lawsoniana | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs | | |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **innerhalb** des räumlichen Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 05.07.2018

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|-----|---------------------------------|----------------|----------|-----------|-------|------------------------|---|---|-----------------------------------|-----------------------|--|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| 168 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 5,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs | | |
| 169 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs | | |
| 170 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs | | |
| 171 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,90 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs, stark verzweigter Bewuchs | | |
| 172 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | Efeubewuchs | | |
| 173 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | | | |
| 175 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | starke Neigung | | |
| 176 | <i>Chamaecyparis lawsoniana</i> | Scheinzypresse | 0,30 | 2,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | | | |
| 177 | <i>Malus domestica</i> | Apfelbaum | 0,90 | 10,00 | | | | | | + | | | |
| 178 | <i>Malus domestica</i> | Apfelbaum | 0,90 | 10,00 | | | | | | + | | | |
| 179 | <i>Prunus avium</i> Sorte | Süßkirsche | 1,20 | 12,00 | | 5 | | | | o | | x | FW |
| 183 | <i>Acer pseudoplatanus</i> | Bergahorn | 0,90 | 3,00 | | 5 | | | | o | | | |
| 186 | <i>Acer pseudoplatanus</i> | Bergahorn | 1,50 | 12,00 | | | 2 | | prägend | + | | | |
| 193 | <i>Quercus palustris</i> | Sumpfeiche | 0,90 | 8,00 | | | | | | + | | x | FW |
| 194 | <i>Quercus palustris</i> | Sumpfeiche | 1,20 | 8,00 | | | | | | + | | x | FW |
| 195 | <i>Ostrya carpinifolia</i> | Hopfenbuche | 1,20 | 8,00 | | | | 3 | | o | | x | Ver |
| 196 | | Linde | | | | | | | | | Alte Landstraße | | |
| 197 | | Linde | ca. 1,15 | | | | | | | | Alte Landstraße | x | Ver |
| 199 | | Linde | | | | | | | | | Alte Landstraße | | |
| 207 | | Ahorn | 0,19 | 2,00 | | | | | | | Ersatzpflanzung | x | N |
| 208 | | Weißbuche | 0,24 | 1,50 | | | | | | | Ersatzpflanzung | x | N |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **angrenzend** an den räumlichen Geltungsbereich zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 07.05.18

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / 0 / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|--|------------------------------|------------------|--------|-----------|-------|------------------------|-------|---|-----------------------------------|-----------------------|--|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| (A) Schäden: 1 = mech. Schäden / Bruch, 2 = V-Zwiesel, 3 = eingengter Wurzelraum, 4 = geringer Abstand, 5 = asymetrischer Wuchs, 6 = Fäulnis / Pilz, 7 = Sonstiges, nicht satzungsrelevant | | | | | | | | | | | | | |
| 48 | Tilia cordata | Linde | 1,20 | 6,0 | | | | | x | + | Straßenbaum | | |
| 53 | Tilia cordata | Linde | 1,20 | 6,0 | | | 2 | | x | + | Straßenbaum | | |
| 54 | Tilia cordata | Linde | 1,15 | 6,0 | | | | | x | + | Straßenbaum | | |
| 55 | Tilia cordata | Linde | 0,75 | 3,0 | | | | | x | + | Straßenbaum | | |
| 68 | Tilia cordata | Linde | 0,85 | 5,0 | | 5 | | | x | + | Straßenbaum, Ausläufer am Stamm | | |
| 87 | Tilia cordata | Linde | 0,70 | 3,0 | | 5 | | | x | + | Straßenbaum, Konkurrenz zu Straßenlaterne | | |
| 88 | Tilia cordata | Linde | 2,00 | 9,0 | | 4 / 5 | 2 / 1 | | x | o | Straßenbaum, Astlöcher am Stamm | | |
| 89 | Tilia cordata | Linde | 2,00 | 9,0 | | 4 / 5 | 2 / 1 | | x | o | Straßenbaum, Astlöcher am Stamm | | |
| 91 | Tilia cordata | Linde | 1,05 | 5,0 | | 4 / 5 | 5 | | x | + | Straßenbaum, Konkurrenz zu Straßenlaterne | | |
| 114 | Tilia cordata | Linde | 1,88 | 12,0 | | 5 | 2 | | | o | Straßenbaum | x | N |
| 115 | Tilia cordata | Linde | 1,57 | 10,0 | | 5 | 2 | | | o | Straßenbaum, Strumschäden, sehr lichte Krone | | |
| 117 | Betula pendula | Birke | 0,94 | 8,0 | | 5 / 4 | | | | o | Sehr eng stehend | | |
| 118 | Betula pendula | Birke | 0,94 | 8,0 | | 5 / 4 | | | | o | | | |
| 119 | Chamaecyparis lawsoniana | Scheinzypresse | 0,78 | 4,0 | | | | | | + | Vogelhaus | | |
| 120 | Metasequoia glyptostroboides | Urweltmammutbaum | 0,94 | 8,0 | | 4 | | | | + | Nicht genügend Entwicklungsraum | | |
| 154 | Prunus avium | Vogelkirsche | 1,50 | 14,00 | | | 1 / 6 | | prägend | - | starke Rindenschäden | | |
| 162 | Crataegus monogyna | Weißdorn | 0,90 | 5,00 | | | | | | + | | | |
| 163 | Carpinus betulus | Hainbuche | 1,20 | 9,00 | | | 5 | | | o | | | |
| 164 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,60 | 5,00 | | | | | | o | | | |
| 165 | Carpinus betulus | Hainbuche | 0,90 | 6,00 | | | | | | + | Krone stark zurückgeschnitten | | |
| 174 | Chamaecyparis lawsoniana | Scheinzypresse | 0,90 | 3,00 | | 4 / 5 | 1 | | | - | stark verzweigter Bewuchs | | |
| 180 | Acer platanoides | Spitzahorn | 0,60 | 5,00 | | 5 | 5 | | | o | | | |
| 181 | Acer platanoides | Spitzahorn | 0,60 | 3,00 | | | 2 | | | - | | | |
| 182 | Acer platanoides | Spitzahorn | 0,60 | 2,00 | | | 2 | | | o | | | |

DÜSSELDORF KAISERSWERTH -VERWEYENSTRASSE

Bestandsbäume **angrenzend** an den räumlichen Geltungsbereich zum Bebauungsplan Nr.05/011

VORABZUG

Stand: 07.05.18

Grundlage Baumdaten: ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

| Nr. | Botanischer Name | Deutscher Name | Umfang | Krone (D) | Stamm | Schäden ^(A) | | | Funktion f. Raumbild o. Stadtbild | Vitalität (- / O / +) | Bemerkung | Fällung | Abriss Feuerwehr Neubau Raumbild Versiegelung, Vitalität, Leitungstrasse |
|---|--------------------|----------------|----------|-----------|-----------|------------------------|---|---|-----------------------------------|-----------------------|--|---------|--|
| | | | | | | K | S | W | | | | | |
| (A) Schäden: 1 = mech. Schäden / Bruch, 2 = V-Zwiesel, 3 = eingengter Wurzelraum, 4 = geringer Abstand, 5 = asymmetrischer Wuchs, 6 = Fäulnis / Pilz, 7 = Sonstiges, nicht satzungsrelevant | | | | | | | | | | | | | |
| 184 | Tilia platyphyllos | Sommerlinde | 1,20 | 8,00 | | | | | | + | starker Austrieb auf 3m Höhe | | |
| 185 | Tilia platyphyllos | Sommerlinde | 1,20 | 12,00 | | | | | | + | | | |
| 187 | Acer platanoides | Spitzahorn | 2 x 0,30 | 12,00 | 2-stämmig | | | | | o | eingengter Stand | x | N |
| 188 | Crataegus monogyna | Weißdorn | 0,60 | 5,00 | | | | | | + | | | |
| 189 | Quercus palustris | Sumpfeiche | 0,30 | 5,00 | | | | | | + | Stammabschnitt | | |
| 190 | Tilia platyphyllos | Sommerlinde | 1,20 | 9,00 | | | | | | + | | | |
| 191 | Betula pendula | Birke | 1,50 | 15,00 | | 1 | 1 | | | - | | | |
| 201 | | Linde | 0,64 | 6,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |
| 202 | | Linde | 0,62 | 7,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |
| 203 | | Linde | 0,30 | 3,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |
| 204 | | Linde | 0,33 | 3,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |
| 205 | | Linde | 0,62 | 7,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |
| 206 | | Linde | 0,35 | 4,00 | | | | | | | Kalkumer Schlossallee, Straßenbaum, Ersatzpfl. | | |